

Die japanische Kunst steht zur chinesischen in einem sehr merkwürdigen und komplizierten Verhältnis. Man kann Ostasien als einheitlichen Kulturkreis betrachten, und dann hängt die japanische Kunst mit der chinesischen so eng zusammen, daß sich zwischen beiden überhaupt kein Gegensatz aufstellen läßt, wie das gern von denen geschieht, welche der japanischen Kunst aus ihrem chinesischen Ursprung den Vorwurf mangelnder Originalität machen.

✱

Der moderne Japaner, in der Schule naturwissenschaftlich gebildet und im alltäglichen Leben an Photographien und Ölgemälde gewöhnt, besitzt einen Wirklichkeitssinn, der weit über den seiner Vorfahren hinausgeht.

✱

In der bisherigen japanischen Kunst war das anatomische Studium des Menschenleibes, wie es zu den ersten Erfordernissen europäischer Kunstübung gehört, überhaupt nicht bekannt.



T
S
P
U
O
K
N
R
I
E
T
T
L
R
A
O
A
N
M
I
O
I
T